

Leitfaden für den Praktikumsbericht

Für Praktika im Fach Politikwissenschaft am FB05 der Universität Kassel

1. Ziele des Praktikumsberichts

Während der Praktikumszeit haben Sie verschiedenste Eindrücke und Kenntnisse gesammelt. Die Verschriftlichung in einem Bericht wird Ihnen zu einer tieferen Reflexion und Einordnung der komplexen Zusammenhänge verhelfen. Der Praktikumsbericht dient somit der strukturierten, analytischen Aufarbeitung Ihrer Erfahrungen im beruflichen Kontext. Er soll einen Bezug (Transfer) zwischen den bisher erworbenen wissenschaftlichen Kenntnissen Ihres Faches und den in der Praxis gewonnenen Einsichten herstellen. Zudem soll er zu einer aktiven Auseinandersetzung mit zukünftigen beruflichen Perspektiven und einer besseren Einschätzung Ihrer persönlichen überfachlichen Kompetenzen anregen. Fassen Sie diesen Leitfaden als Anregung für Ihren Bericht auf und wenden sich bei Fragen und Abstimmungsbedarf bitte an Ihre praktikumsbetreuende Lehrperson.

2. Formale Aspekte

a) Umfang

Der Bericht sollte 10 Textseiten umfassen. Zusätzlich kann bei Bedarf ein Anhang beigefügt werden, der nicht zum Seitenumfang gerechnet wird. Bitte beachten Sie folgende Vorgaben: Times New Roman, 12pt, Zeilenabstand 1,5 und an allen vier Seiten 2cm Rand.

b) Sprache

Der Bericht soll grundsätzlich in Deutsch verfasst werden. Wurde ein Praktikum im Ausland absolviert, kann der Bericht nach Absprache mit der betreuenden Lehrperson auch in einer Fremdsprache verfasst werden. Bitte achten Sie auf einen sachlich berichtenden Sprachstil und setzen persönliche Wertungen begründet ein. Vermeiden Sie Orthographie- und Interpunktionsfehler.

c) Form

Ihr Bericht sollte einer Seminararbeit entsprechend ein Titelblatt, eine Gliederung, den Berichtsteil, ein Quellenverzeichnis und optional einen Anhang umfassen. Zusätzlich legen sie dem Bericht bitte einen Abstract oder die Kurzinformation über das Praktikum bei (mehr dazu unten).

d) Bewertung

Sie verfassen den Bericht in enger Absprache mit Ihrer betreuenden Lehrperson, mit der Sie vor Beginn des Praktikums ein Gespräch geführt haben. Die Benotung des Berichtes – nicht des Praktikums – wird von der betreuenden Lehrperson vorgenommen und im Prüfungsamt eingetragen. Die Bewertung erfolgt anhand der Qualität der unten ausgeführten Inhalte des Berichtes. Für eine sehr gute Bewertung spielen die Reflexion des Praktikums sowie die Verknüpfung mit Ihrem politikwissenschaftlichen Studium eine hervorgehobene Rolle. Ein Praktikumszeugnis von der Praktikumsstelle ist dem Bericht nicht beizulegen, aber eine Bestätigung der praktikumsbetreuenden Institution über die geleistete Arbeitszeit (Vorlage als Download unter <https://www.uni-kassel.de/uni/studium/politikwissenschaft-bachelor/im-studium/pflichtpraktikum>).

3. Inhaltliche Aspekte

Der Bericht besteht aus folgenden Teilen:

1. Abstract
2. Praktikumsgeber und Tätigkeiten
 - a) Darstellung und Einordnung der Einrichtung / Organisation
 - b) Tätigkeitsbericht und Ablauf des Praktikums
3. Transfer und Berufswegorientierung
 - a) Analyse der Erfahrungen unter allgemeinen Aspekten des Fachs, Bezug zum Studium, Transfer Praxis und Theorie
 - b) Reflexion über den Lernprozess und berufliche Perspektiven
4. Fazit

1. Abstract

Stellen Sie Ihrem Bericht ein prägnantes, 1-seitiges Resümee der wichtigsten Informationen über das Praktikum und die Praktikumsinstitution voran. Alternativ kann auch das Formular „Kurzinformation Praktikum“ beigelegt werden (Formular als Download unter <https://www.uni-kassel.de/uni/studium/geschichte-bachelor/im-studium/pflichtpraktikum>). Es beinhaltet:

- Kurze Darstellung der Praktikumsstelle
- Prägnante Beschreibung des Praktikums (Aufgaben, Rahmenbedingungen)
- Beurteilung des Praktikums

2. Praktikumsgebende Institution und Tätigkeiten

a) Erarbeiten Sie zunächst ein kurzes, aussagekräftiges Profil der praktikumsgebenden Institution und ordnen Sie diese in den gesellschaftlichen Gesamtkontext ein.

Folgende Stichpunkte können Ihnen dabei behilflich sein:

- Bezeichnung, Größe, Standorte, Abteilungen, Trägerschaft, kurzer historischer Überblick
- Welche Zielsetzungen, Strategien, Arbeitsmethoden werden verfolgt?
- Gibt es unter den Angestellten Politologen bzw. Politologinnen? In welchen Positionen und in welchen Aufgabenbereichen?

b) Beschreiben Sie den Ablauf Ihres Praktikums.

Dazu gehört auf jeden Fall die objektive Darstellung Ihrer Tätigkeiten, Aufgaben und Verantwortungsbereiche. Bitte verzichten Sie auf zu detaillierte Beschreibungen und Auflistungen, konzentrieren Sie sich auf Tätigkeitsschwerpunkte, Bedingungen und Strukturen.

Folgende Fragestellungen können dabei als Anregung dienen:

- Wie sind Sie zu dem Praktikum gekommen? (Motivation, Bewerbung, Vorbereitung)
- Wie waren die Rahmenbedingungen? Hatten Sie eine feste Ansprechperson? Gab es eine Einarbeitungsphase? Arbeiteten Sie mit Kolleginnen und Kollegen, anderen Praktikantinnen und Praktikanten oder allein?
- Haben Sie Routinetätigkeiten übernommen, ein Projekt selbständig bearbeitet oder in einem Team mitgeholfen?
- Welche Ergebnisse haben Sie erreicht? Auf welche Schwierigkeiten sind Sie gestoßen?

3. Transfer und Berufswegorientierung

a) Analysieren Sie die Erfahrungen im Praktikum unter allgemeinen Aspekten des Fachs. Greifen Sie sich einen Teilbereich heraus und diskutieren diesen unter einem politikwissenschaftlichen Gesichtspunkt. Es kann sich dabei um eine Tätigkeit, ein einmaliges Erlebnis, eine (Konflikt-)Situation, die Branche, die Zielsetzungen des Praktikumsgebers oder ähnliches handeln. Für diesen Teil des Berichtes sollten Sie auf Sekundärliteratur zurückgreifen.

Zur Verdeutlichung ein Beispiel:

Sie machen ein Praktikum bei einer Landtagsabgeordneten. Sie arbeiten im Wahlkreisbüro, beantworten Bürgeranfragen, verfassen Pressemitteilungen und recherchieren. Sie begleiten die Abgeordnete zu verschiedenen Veranstaltungen und lernen die Arbeit im Landtag kennen. Während des Praktikums nehmen Sie z.B. den zeitlichen Druck und die Komplexität der Aufgaben wahr, mit der die Abgeordnete konfrontiert ist. Sie könnten die damit einhergehende Professionalisierung des politischen Betriebes thematisieren. Oder Ihnen fällt auf, dass die Referenten und Referentinnen größtenteils über einen akademischen Hintergrund verfügen und Sie würden sich gerne mit den Berufsbiographien der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigen. Vielleicht haben Sie im Praktikum auch zu einem Thema recherchiert und möchten darauf eingehen.

b) Reflektieren Sie Ihren Lernprozess, den möglichen Einfluss des Praktikums auf Ihre beruflichen Perspektiven. Beschreiben Sie das Ihnen nun in der Praxis bekannte Berufsfeld und stellen es Ihren ursprünglichen Erwartungen gegenüber. Inwiefern konnte das Praktikum Sie in Ihren Plänen bestärken, oder Ihrem Studium eine neue Richtung geben?

Machen Sie auch deutlich, dass Sie über (Selbst-)Reflexionsfähigkeit verfügen:

- In welchen Situationen konnten Sie Ihre Kompetenzen (Fachwissen, Methodenwissen, Kommunikations- oder Organisationskompetenz) einbringen?
- Konnten Sie Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede zwischen den Tätigkeiten und Herangehensweisen in der Theorie und Praxis ausmachen? Oder haben Sie gar keinen Bezug zum Studium feststellen können?
- Hat das Studium Ihre Sichtweise auf die praktische Tätigkeit beeinflusst? Und andersherum?
- Wo lagen die Herausforderungen und wie sind Sie damit umgegangen?
- Welche Akzeptanz wurde Ihnen als Studentin oder Student der Politikwissenschaft entgegengebracht?
- Welchen Einfluss hat das Praktikum auf Ihre persönliche berufliche Orientierung?
- Wurden Ihre Erwartungen erfüllt? Wenn nicht, wo sehen Sie die Gründe?
- Konnten Sie Ihre Kompetenzen erweitern, bzw. haben Sie Defizite erkannt, die Sie abbauen möchten?
- Gibt es bei Ihrer praktikumsgebenden Institution oder allgemein in der Branche Chancen, als Politikwissenschaftler bzw. Politikwissenschaftlerin eingestellt zu werden?

4. Fazit

Gleichen Sie kurz Ihre vor dem Praktikum formulierten Ziele mit Ihren Erfahrungen ab. Haben sich Teile Ihrer Vorstellungen erfüllt, welche Ziele konnten Sie erreichen, welche Hoffnungen wurden enttäuscht? Hat das Praktikum Sie bestärkt, oder Ihnen sogar konkrete, nächste Schritte aufgezeigt?